



Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN

DIENSTSITZ BONN

TEL

FAX

INTERNET

DATUM

SEITEN

NUMMER

Medienpreis Entwicklungspolitik verliehen

Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek- Zeul hat heute im Namen von Bundespräsident Johannes Rau den diesjährigen Medienpreis verliehen. Ausgezeichnet wurden die Journalistinnen und Journalisten Astrid Prange de Oliveira, Valentin Thurn, Jana Lemme und Christoph Corves. Der diesjährige Sonderpreis ging an den Chefredakteur von E+Z Reinold E. Thiel.

Der Medienpreis, der in diesem Jahr zum 28. Mal verliehen wurde, ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert, der Sonderpreis mit weiteren 2.500 Euro. Der vom Bundesentwicklungsministerium ausgeschriebene Preis hat das Ziel, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Partnerschaft zwischen Industrie- und Entwicklungsländern als Beitrag zur Friedenssicherung zu fördern. Eine unabhängige Jury wählte aus 123 eingesandten Beiträgen die Preisträgerinnen und Preisträger aus.

In der Kategorie „Print“ wurde Astrid Prange de Oliveira mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Ihr im „Rheinischen Merkur“ erschienener Artikel „Revolution in der Nische“ verdeutlicht, dass der Schutz des Regenwaldes mit einer nachhaltigen wirtschaftlichen Perspektive für die dort lebenden Menschen einhergehen muss.

Den ersten Preis in der Sparte „Hörfunk“ erhielt in diesem Jahr Valentin Thurn für seinen im Deutschland Radio ausgestrahlten Beitrag „Gene gegen den Hunger“. Dieser geht der Frage nach den Auswirkungen gentechnisch bearbeiteter Nahrungsmittel für die Menschen in Entwicklungsländern nach.

In der Kategorie „TV“ wurden zwei erste Preise vergeben.

Der in 3 Sat ausgestrahlte Beitrag „Nachhaltige Entwicklung“ von Jana Lemme stellt anhand eines Vorhabens in Curitiba/ Brasilien den abstrakten Begriff Nachhaltigkeit sehr anschaulich und aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

Der im NDR ausgestrahlte Dokumentarfilm „Süßhunger“ von Christoph Corves zeigt am Beispiel des „Zuckers“ wie der Weltmarkt im Detail funktioniert.

Mit dem Sonderpreis, den die Bundesentwicklungsministerin vergibt, wurde der Chefredakteur der entwicklungspolitischen Fachzeitschrift E+Z, Reinold E. Thiel, gewürdigt. Seine jahrzehntelange entwicklungspolitische Berichterstattung hat das öffentliche Bewusstsein für Entwicklungspolitik und Frieden in der Welt entscheidend gefördert.

Hinweis für die Redaktionen:

Die prämierten Artikel und Manuskripte der ausgezeichneten Hörfunk- und Filmproduktionen werden auf Wunsch von der Pressestelle des Bundesentwicklungsministeriums zugesandt.

Bestellung per Fax unter 030-2503 2595
oder per e-Mail schuette@bmz.bund.de.